

Pfarrbrief



PFARREI
HL. JOHANNES XXIII.
HOMBURG



© Menne/DEIKE

**MARIA VOM FRIEDEN Erbach, ST. ANDREAS Erbach
ST. JOSEF Jägersburg, ST. REMIGIUS Beeden**

Ausgabe Februar 2024

Samstag, 27.01. bis Sonntag 25.02.2024

Warum ist Karneval überhaupt ein Religionsthema? Und was hat Karneval mit Aschermittwoch zu tun?

Die tolle fünfte Jahreszeit

Frühling, Sommer, Herbst und Winter ... und dann folgt die „fünfte Jahreszeit“. Und diese kunterbunte, zwischen Winter und Frühling liegende Zeit hat verschiedene Namen: Karneval, Fasching, Fastnacht oder Fasnet wird sie genannt, je nachdem in welcher Gegend wir uns befinden. So unterschiedlich wie die Namen, so verschieden sind auch die Bräuche, dieses Fest zu feiern: Lustiger Straßenkarneval mit Umzügen, Fastnachtssitzungen mit Büttenreden oder bunte Kostümfeste mit Tanz und Musik.

Aber warum wird da überhaupt gefeiert ...

Die Karnevalskultur mit ihren vielen Festen und Umzügen passt in unsere Erlebnisgesellschaft. Das närrische Treiben ist aber viel älter und gehört zur christlichen Kultur: „Fastelovend“ oder „Fastnacht“, so heißt seit etwa 1200 der **Vorabend der Fastenzeit**, die mit dem Aschermittwoch beginnt und in der sich die Menschen auf Ostern, das höchste christliche Fest vorbereiten. Bevor die Zeit des Fastens begann, wollte man feiern, essen und trinken und noch einmal richtig „auf die Pauke hauen“.

Brauchtumsforscher berichten: Schon lange vor dieser Zeit wurde „zwischen Winter und Frühling“ ein altes Vorfrühlings- und Fruchtbarkeitsfest gefeiert wurde, bei dem die Menschen mit Masken, Kostümen und Radau die Wintergeister vertreiben wollten. Der Begriff „Fastnacht“ stammt wahrscheinlich auch von dem niederdeutschen Wort „faseln“, das „fruchtbar sein“ und „gedeihen“ bedeutet.

Bevor die Fastenzeit beginnt, wird in der „Fastnacht“, die die Kirche im 12. Jahrhundert auf die Zeit vor dem Beginn des Fastens festgelegt hat, noch einmal richtig gefeiert. Auch der Begriff "Karneval", der aus dem Lateinischen kommt, drückt aus, worum es eigentlich geht: "Carne vale" heißt "Fleisch - lebe wohl": In der Vorbereitung auf das Osterfest verzichteten die Menschen früher in der Fastenzeit 40 Tage auf Fleisch, auch auf Eier und Milchprodukte.

... und was hat das Ganze mit Religion und Glauben zu tun?

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit und die Kirche begleitet Jesus in dieser Zeit auf seinem Weg durch Leid und Tod bis zur Auferstehung an Ostern.

Karneval und Fastenzeit gehören eng zusammen, denn die Fastnacht definiert sich ja von der Fastenzeit her. An den tollen Tagen werden rauschende Feste gefeiert, Frohsinn und Narretei ausgelebt. Und man kann dabei im Schutz von Masken und Kostümen unerkant bleiben, vielleicht sogar „im Spiel“ die Rolle eines Bösen, eines Ungeheuers einnehmen. Man darf an diesen tollen Tagen die „böse Welt“ ausprobieren und der Narr darf auch Dinge aussprechen, ans Licht bringen, die sonst keiner sagen darf: Er hat „Narrenfreiheit“. Sein Witz macht uns Freude und steckt uns vielleicht an, dass wir uns selbst nicht zu ernst nehmen.

Früher wurde im Karneval auch der Tod oft als Narr dargestellt. Was aber bedeutet dieses Narrenspiel? Es sagt uns: Du kannst es ausprobieren, aber sei kein Narr und verspiele nicht dein ganzes Leben mit Unsinn und Klamauk, sondern finde heraus, was dir wirklich wichtig ist. An den tollen Tagen darf die Narretei für eine begrenzte Zeit ausgelebt werden um sie dann an Aschermittwoch zu überwinden. Auch das Endes des Karnevals wird zelebriert: Eine Strohuppe als Symbol für den Karneval und die Narreteien wird in der Nacht zum Aschermittwoch verbrannt oder in den Bach geworfen und ertränkt.

Von Hl. Dreikönige bis Veilchendienstag

Der Startschuss der närrischen Zeit ist am Martinstag, dem 11. November um 11:11 Uhr, an dem z.B. in den Rathäusern die Narren die Herrschaft übernehmen. Die **Elf gilt als närrische Zahl** und so regiert in der Faschingszeit der „Elferrat“ als närrisches Parlament. Die eigentliche Karnevalszeit aber beginnt ab dem 6. Januar, dem **Fest der Hl. Dreikönige** bis zum Faschings- oder Veilchendienstag. Dies geht auf den alten Brauch des Bohnenfestes, z.B. in Frankreich zurück, bei dem am 6. Januar ein Königskuchen gebacken wurde, in dem eine Bohne versteckt war. Wer die Bohne in seinem Kuchenstück fand, der war Bohnenkönig bzw. Bohnenkönigin, die den ganzen Tag ihre Rollen spielten und z.B. einen Hofstaat ernennen durften. Dies ist ein schöner Brauch, den man zusammen mit Kindern beleben kann.

Der absolute Höhepunkt des Karnevals ist aber der Straßenkarneval, der am „fetten Donnerstag“ bzw. mit Altweiberfasnacht beginnt und am Fastnachtsdienstag, dem Veilchendienstag zu Ende geht. In den Karnevalshochburgen gibt es an diesen Tagen die tollsten Umzüge und auf vielen Plätzen wird getanzt und gefeiert. Auch in den Schulen und Kindertagesstätten finden Karnevalsfeiern statt und die Kinder dürfen sich verkleiden.

Und am Aschermittwoch ist alles vorbei

Das Karnevalslied "Am Aschermittwoch ist alles vorbei" drückt das Ende des Karnevals in einem Satz aus. Fastnachtsdienstag ist der letzte Tag des Straßenkarnevals, dann beginnt mit dem Aschermittwoch die **Fastenzeit, die 40 Tage geht und bis Ostern dauert**. Am Aschermittwoch wird in der katholischen Kirche den Gläubigen ein **Aschenkreuz** auf die Stirn gezeichnet. Der Priester oder Gottesdiensthelfer spricht dabei die Worte: "Bedenke Mensch, dass Du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst" oder "Bekehrt Euch und glaubt an das Evangelium". Somit erinnert die Asche an die eigene Vergänglichkeit und daran, dass alles vergehen muss. Gleichzeitig bekennt derjenige, der das Aschenkreuz trägt, damit, dass er zur Umkehr bereit ist und dass der Tod nicht das Ende ist, sondern er an das ewige Leben glaubt.

Von der Kirche her gelten heute nur noch der Aschermittwoch und der Karfreitag als Fast- und Abstinenztage. Und so gibt es in der Fastenzeit viele Formen und Möglichkeiten des Fastens und Verzichtens: Dabei kann hilfreich sein, nach der Wortbedeutung des „Fastens“ zu schauen. Das mittelhochdeutsche Wort „vasten“ bedeutet „beobachten“, „festhalten“. Welche Dinge und liebgewordene Gewohnheiten will ich aufgeben? Woran will ich festhalten, um nicht im „Hamsterrad“ des Alltags stecken zu bleiben? Um in der Fastenzeit neuen Schwung für mein Leben zu bekommen?

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freunde und Gäste unserer Kirchen und Gemeinden
in der Pfarrei Heiliger Johannes XXIII.,**

Wir wünschen Ihnen eine fröhliche und gesellige Fastenzeit und einen gesegneten Beginn der Fastenzeit.

Ihr Pastoralteam der Pfarrei Heiliger Johannes XXIII.

**Gottesdienste der Pfarrei Hl. Johannes XXIII.
vom 27.01. bis 25.02.24**

Samstag, 27. Januar

St. Andreas Erbach

18.00 Uhr **Vorabendmesse**, 1. Sterbeamt für Hildegard Böhnlein, 1. Sterbeamt für Hildegard Affa, Jahrgedächtnisamt für Alois Delarber und verstorbene Angehörige, Jahrgedächtnisamt für Gertrud Häuser, Amt für Hans Mathieu, Amt zu Ehren des Hl. Antonius

**Sonntag, 28. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Pfarrei**

St. Remigius Beeden

09.30 Uhr **Eucharistiefeier** mit Vorstellung der Kommunionkinder und Verabschiedung der alten und Vorstellung der neuen Mitglieder des Gemeindeausschusses von St. Remigius

Maria vom Frieden Erbach

11.00 Uhr **Eucharistiefeier, Amt für die Pfarrgemeinde** mit Vorstellung der Kommunionkinder, Amt für Karl und Selma Pach und verstorbene Angehörige der Familie Pach, Cierlitz und Bieniek

VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

28. Januar 2024

**Vierter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:
Deuteronomium 18,15-20

2. Lesung:
1. Korinther 7,32-35

Evangelium: Markus 1,21-28



Ulrich Loose

» Der unreine Geist zerpte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei. Da erschrecken alle und einer fragte den andern: Was ist das? Eine neue Lehre mit Vollmacht: Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl. Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa. «

Dienstag, 30. Januar

Maria vom Frieden Erbach

18.00 Uhr **Eucharistiefeier**

Mittwoch, 31. Januar – Hl. Johannes Bosco

St. Andreas Erbach

18.00 Uhr **Eucharistiefeier**, Amt für die Verstorbenen Helferinnen und Helfer des Thomas-Morus-Haus

Donnerstag, 01. Februar

St. Andreas Erbach

15.30 Uhr **Rosenkranzgebet** (im Thomas-Morus-Haus)

18.00 Uhr kfd Gebet am Donnerstag

Freitag, 02. Februar – Fest der Darstellung des Herrn (Lichtmess)

ASB - Seniorenheim

10.00 Uhr **Gottesdienst**

St. Remigius Beeden

18.00 Uhr **Festgottesdienst** anschl. **Blasiussegen** (siehe Seite 14)

Samstag, 03. Februar

Kollekte für die Pfarrei

St. Josef Jägersburg

14.00 Uhr **Taufe** des Kindes Aria Grupico

St. Josef Jägersburg

18.00 Uhr **Vorabendmesse**, Amt für Hildegard und Günter Emser
anschl. **Blasiussegen**

Sonntag, 04. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Pfarrei

Auferstehungskirche Reiskirchen

09.30 Uhr **Eucharistiefeier** 1. Sterbeamt für Hedwig Dilly,
vor und nach dem **Gottesdienst Blasiussegen**

St. Andreas Erbach

10.00 Uhr **Kindergottesdienst** anschl. **Blasiussegen** (siehe Seite 15)

Maria vom Frieden Erbach

11.00 Uhr **Eucharistiefeier, Amt für die Pfarrgemeinde**,
1. Sterbeamt für Edeltraud Bux, 2. Jahrgedächtnisamt für Yasmin Bux
und verstorbene Angehörige, Jahrgedächtnisamt für Gerlinde Schüßler,
Jahrgedächtnisamt für David Andreas Kasak, **vor und nach dem**
Gottesdienst Blasiussegen

17.00 Uhr **Eucharistiefeier** in kroatischer Sprache

FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

4. Februar 2024

**Fünfter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «

Dienstag, 06. Februar – Hl. Paul Miki und Gefährten

Seniorenpark am Erbach

15.30 Uhr **Gottesdienst** mit Blasiussegen

Maria vom Frieden Erbach

18.00 Uhr **Eucharistiefeier**, Amt nach Meinung

Mittwoch, 07. Februar

St. Josef Jägersburg

18.00 Uhr **Eucharistiefeier**

Donnerstag, 08. Februar

St. Andreas Erbach

15.30 Uhr **Rosenkranzgebet** (im Thomas-Morus-Haus)

Samstag, 10. Februar – Hl. Scholastika

Kollekte für die Pfarrei

St. Andreas Erbach

18.00 Uhr **Vorabendmesse**, 1. Sterbeamt für Artur Baumann, 2. Sterbeamt für Dieter Fajt, Jahrgedächtnisamt für Rafal Fligel, Amt zu Ehren des Hl. Antonius

Im Anschluss Weinverkauf des Kirchenbauvereins

Sonntag, 11. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Pfarrei

St. Remigius Beeden

09.30 Uhr **Eucharistiefeier**, 1. Sterbeamt für Johannes Jendro, Jahrgedächtnisamt für Johannes Scheliga und verstorbene Angehörige der Familie Scheliga und Styrer

Maria vom Frieden Erbach

11.00 Uhr **Eucharistiefeier, Amt für die Pfarrgemeinde**, Jahrgedächtnisamt für Gerhard Lutz, Amt für Anni und Christa Pisczan und verstorbene Angehörige

SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

11. Februar 2024

Sechster Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Levitikus
13,1-2.43ac.44ab.45-46

2. Lesung:
1. Korinther 10,31 – 11,1

Evangelium: Markus 1,40-45



Ulrich Loose

» Der Mann aber ging weg und verkündete bei jeder Gelegenheit, was geschehen war; er verbreitete die Geschichte, sodass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte; er hielt sich nur noch an einsamen Orten auf. Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm. «

Dienstag, 13. Februar

St. Andreas Erbach

19.00 Uhr **Segnungsgottesdienst zum Valentinstag**
(siehe Seite 17), mitgestaltet von MANiAC



Mittwoch, 14. Februar – Aschermittwoch

Maria vom Frieden Erbach

18.00 Uhr **Eucharistiefeier zum Aschermittwoch mit Austeilung des Aschenkreuzes**

Donnerstag, 15. Februar

St. Andreas Erbach

15.30 Uhr **Rosenkranzgebet** (im Thomas-Morus-Haus)

Samstag, 17. Februar

Kollekte für die Caritas Not- und Katastrophenhilfe

St. Josef Jägersburg

18.00 Uhr **Vorabendmesse**, Amt für Anna Schmitt, Jahrgedächtnisamt für Walter Hoffmann und verstorbene Angehörige der Familie Hoffmann

Sonntag, 18. Februar – 1. Fastensonntag

Kollekte für die Caritas Not- und Katastrophenhilfe

Auferstehungskirche Reiskirchen

09.30 Uhr **Eucharistiefeier**, Amt für Christel Günther

Maria vom Frieden Erbach

11.00 Uhr **Eucharistiefeier, Amt für die Pfarrgemeinde**

ERSTER FASTENSONNTAG

18. Februar 2024

Erster Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 9,8-15

2. Lesung: 1. Petrus 3,18-22

Evangelium: Markus 1,12-15



Ulrich Loose

» In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm. Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes. «

Dienstag, 20. Februar

Maria vom Frieden Erbach

18.00 Uhr **Eucharistiefeier**, Amt nach Meinung

Mittwoch, 21. Februar

St. Josef Jägersburg
18.00 Uhr **Eucharistiefeier**

Donnerstag, 22. Februar Kathedra Petri - Fest

St. Andreas Erbach
15.30 Uhr **Rosenkranzgebet** (im Thomas-Morus-Haus)

Freitag, 23. Februar

St. Andreas Erbach
18.00 Uhr **Kreuzwegandacht**

Samstag, 24. Februar – Hl. Matthias Apostel Fest
Kollekte für die Pfarrei
ZÄHLUNG DER GOTTESDIENSTBESUCHER

St. Andreas Erbach
18.00 Uhr **Vorabendmesse**, Amt zu Ehren des Hl. Antonius, Amt nach Meinung

Sonntag, 25. Februar – 2. Fastensonntag
Kollekte für die Pfarrei
ZÄHLUNG DER GOTTESDIENSTBESUCHER

St. Remigius Beeden
09.30 Uhr **Eucharistiefeier**, 2. Sterbeamt für Christel Günther

Maria vom Frieden Erbach
11.00 Uhr **Eucharistiefeier**, Amt für die **Pfarrgemeinde**

Z W E I T E R F A S T E N S O N N T A G

25. Februar 2024

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 22,1-2.9a.
10-13.15-18

2. Lesung: Römer 8,31b-34

Evangelium: Markus 9,2-10



Ulrich Loose

» Da erschien ihnen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus. Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen. «

Aus der Pfarrei Hl. Johannes XXIII.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die mitgeholfen haben, dass die Weihnachtstage in den Kirchen unserer Gemeinden so schön gefeiert werden konnten:



- bei allen, die geholfen haben die Weihnachtsbäume zu holen, aufzustellen und zu schmücken
- bei allen, die die Weihnachtskrippen aufgebaut haben
- bei den Kirchenchören und Musikgruppen für die festliche musikalische Gestaltung der Gottesdienste
- bei den Organisten, den Sakristanen, den Lektoren- und Kommunionhelfern
- bei unseren Messdienern
- bei allen, die sich engagiert haben in der Vorbereitung und Durchführung der Kinderkrippenfeier
- bei den Reinigungskräften in unseren Kirchen

- sowie bei allen, die hier nicht genannt wurden und die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dass an Weihnachten gute Gemeinschaft spürbar wurde.

Ihr Pfarrer Pirmin Weber
und das Pastoral – und
Büroteam



Hundert Worte des Johannes XXIII. begleiten uns in 2024!

**In der Natur des Menschen geht nie die Fähigkeit verloren,
sich vom Irrtum freizumachen
und den Weg zur Wahrheit zu suchen.**

Pfarrbüro-Öffnungszeiten



Pfarrbüro
Heiliger Johannes XXIII.

ÖFFNUNGSZEITEN

Das Pfarramt Hl. Johannes XXIII. ist vormittags von 10 – 12 Uhr geöffnet. Weitere Termine (auch nachmittags) sind nur nach telefonischer Voranmeldung möglich (Tel. 78341).

Für dringende seelsorgerische Angelegenheiten außerhalb dieser Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Wir rufen sobald als möglich zurück.

Ihr Pfarrbüroteam



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Februar

Wir beten, dass unheilbar kranke Menschen und ihre Familien immer die notwendige Pflege und Begleitung erhalten, sowohl in medizinischer als auch in menschlicher Hinsicht.

Jahresstatistik 2021

Auch zu Beginn des Jahres 2024 wollen wir eine Rückschau halten auf die kirchlichen Ereignisse des vergangenen Jahres:

31 Taufen

1 Erwachsenentaufe

41 Erstkommunionkinder

4 kirchliche Eheschließung

1 Wiedereintritt in die kath. Kirche

68 Kirchenaustritte bis August 2023

102 Sterbefälle

In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Maria vom Frieden:

Nikolaus Weiß + 30.12.2023
Bux Edeltraud + 03.01.2024

St. Andreas:

Ernestina Cit + 04.12.2023
Ruthild Schneidewind + 08.12.2023
Hedwig Dilly + 15.12.2023
Artur Baumann + 16.12.2023
Maria Steinbach + 25.12.2023
Hans Schindler + 28.12.2023
Beate Schöpp + 30.12.2023
Joachim Rau + 07.01.2024

St. Remigius:

Johannes Jendro + 05.12.2023
Christel Günther + 06.12.2023
Hans Peter Reuter + 30.12.2023
Claire Schmidt + 31.12.2023

St. Josef:

Walter Gutting + 23.12.2023

Bleiben wir unseren Verstorbenen im Gebet und durch die Feier der heiligen Messe verbunden.



Pastoralteam

AN
SPRECH
BAR

#Pastoralteam der Pfarrei
Heiliger Johannes XXIII.

Für persönliche oder telefonische Seelsorgegespräche und die Hauskommunion steht Ihnen das Pastoralteam gerne zur Verfügung. Für Gottesdienste zur Taufe, Hochzeit, besonderen Ehejubiläen und anderen Familiären Ereignissen (z.B. Geburtstage) sprechen sie uns gerne an. Im Trauerfall sind wir natürlich auch gerne für sie da. Meist stellt den Kontakt zu uns das Beerdigungsinstitut her. Wenn Sie jemanden kennen, der sich über einen Besuch oder Anruf von uns freuen würde oder Hilfe braucht, lassen Sie es uns bitte wissen. Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite des Pfarrbriefs.

Ihr Pastoralteam der Pfarrei Heiliger Johannes XXIII.

Adveniat-Kollekte



adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

Ergebnisse der Adveniat-Kollekte im Jahr 2023:

Pfarrei Hl. Johannes XXIII.: **3625,00 Euro**

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Tauftermine 2024



30.03.24

18.00 Uhr Kinderosternacht / Auferstehungskirche

21.00 Uhr Osternacht / Maria vom Frieden

07.04. / 05.05. / 01.06. / 02.06. / 06.07. /
07.07. / 03.08. / 04.08. / 07.09. / 08.09. /
05.10. / 06.10. / 03.11. / 07.12. / 08.12.

Weitere Informationen gibt es im Pfarrbüro!!

Rosenkranzgebet

Gemeinde St. Andreas:

Das Rosenkranzgebet findet jeden Donnerstag um
15.30 Uhr statt (zurzeit im Thomas-Morus-Haus).
Jeder, der mitbeten möchte, ist herzlich willkommen.



Kaffeenachmittag in St. Josef



Am **Mittwoch**, den **14.02.24** um **15.00** Uhr, lädt
der Gemeindeausschuss St. Josef zu einer
Andacht mit Aschenkreuz und Beisammensein
in die „Teestube“ der Gustavsburg ein.

Herzliche Einladung!
Ihr Gemeindeausschuss Jägersburg



Jedes Jahr feiert die katholische Kirche am 2. Februar, also genau 40 Tage nach Weihnachten, das Fest der »Darstellung des Herrn«, welches volkstümlich auch »Maria Lichtmess« genannt wird. Traditionell beschloss dieses Fest den weihnachtlichen Festkreis. Es war üblich, erst an diesem Tag die Krippe und den Weihnachtsbaum aus der



Stube zu entfernen. Seit der Liturgiereform in der katholischen Kirche endet die Weihnachtszeit nun mit dem Fest »Taufe des Herrn« am ersten Sonntag nach dem 6. Januar. Zu Mariä Lichtmess wird traditionell der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirchen geweiht. Die Gläubigen bringen an diesem Tag auch ihre Kerzen für den häuslichen Gebrauch zur Segnung in den Gottesdienst mit. Von den gesegneten Kerzen glaubte man früher (teilweise auch heute noch), dass sie Unheil abwehren.

Mancherorts findet mit den zuvor gesegneten Kerzen nach alter Tradition eine Lichterprozession statt (in Erinnerung an den Tempelgang Marias). Im Anschluss an die Messfeier wird häufig auch der Blasiussegen gespendet, welcher vor Krankheit schützen soll. Der Gedenktag des heiligen Blasius wird eigentlich erst einen Tag später (3. Februar) begangen.

In unserer Pfarrei feiern wir am, 2. Februar, um 18.00 Uhr in St. Remigius in Beeden den Festgottesdienst zum „Fest der Darstellung des Herrn“. Im Anschluss wird der Blasiussegen gespendet. Weitere Möglichkeiten den Blasiussegen zu empfangen sind die Wochenendgottesdienste am 03.02. und 04.02.24 (siehe Gottesdienstordnung).

KEB Konzertlesung

Konzertlesung – „Nach italienischem Gusto“ – Der italienische Stil in der Musik & Literatur des Baroks

Werke von Domenico Scarlatti, Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Giovanni Battista Pecetti u.a.

Termin: So., 28.01.2024, 16.00 Uhr

Ausführende: Christian Brembeck, Cembalo
Gertrud Fickinger, Texte

Ort: Homburg-Jägersburg, Gustavsburg (großer Saal), Höcher Str. / Ecke Schloßstr.

Eintritt: 14,00 € / Kinder bis 14 Jahre frei

Karten: KEB, Telefon: 06894-9630516, Mail: keb-saarpfalz@bistum-speyer.de, www.ticket-regional.de, Abendkasse

Es laden ein: Heimat- und Verkehrsverein Jägersburg & KEB Saarpfalz

Kindergottesdienst



PFARREI HL. JOHANNES XXIII.
HOMBURG



Herzliche Einladung
an alle Kinder mit ihren Geschwistern,
Eltern und Großeltern zur nächsten
Kinderkirche am Sonntag, **04.02.2024** um
10.00 Uhr

in der Kirche **St. Andreas**.

Alle Kinder und Erwachsenen sind
eingeladen im Fastnachtskostüm am
Gottesdienst teilzunehmen. Anschließend
Einladung zum „Närrischen Schlachtfest“
im Thomas-Morus-Haus.

Euer/Ihr Kindergottesdienstteam

Närrisches Schlachtfest

im Thomas-Morus-Haus
am Sonntag, den 04. Februar 2024
ab 11.00 Uhr
ab 11.30 Uhr gibt es Essen



Kostümierung erwünscht



Die Küche bietet:



Wellfleisch mit Sauerkraut
Leberknödel
St. Andreas - Platte
Bratwurst und Pommes



Unsere kfd bietet frisch gebackenen Kuchen an



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kirchenbauverein St. Andreas Erbach-Reiskirchen
in Zusammenarbeit mit der Metzgerei Ziegler

Segnungsgottesdienst zum Valentinstag



Der 14. Februar ist der Namenstag des Heiligen Valentin, der seit dem 6. Jahrhundert in Rom als Vorbild des Glaubens verehrt wird. Um seine Person ranken sich zahlreiche volkstümliche Geschichten. So soll der Heilige Valentin Verliebten Rosen geschenkt und Liebende gegen

den Willen der römischen Obrigkeit heimlich getraut haben. Seit dem 14. Jahrhundert ist in Frankreich, Belgien und England der Valentinstag als ein Tag der Jugend und der Liebenden überliefert. Es gab damals den aus der höfischen

Kultur stammenden Brauch, dass Liebende Geschenke austauschten. In Deutschland gab es den Brauch nie. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Valentinstag von Amerika aus auch hier eingeführt. Der Valentinstag ist inzwischen zum Feiertag schlechthin für Liebende und Verliebte geworden. In jedem Fall ist er ein guter Anlass, die Liebe zweier Menschen zu bedenken und von Gott segnen zu lassen.

Am „**Vorabend**“, dem **13. Februar 2024**, gibt es dazu in Homburg-Erbach Gelegenheit. Um **19.00 Uhr** findet in der **St. Andreas-Kirche** ein **Segnungsgottesdienst** zum Valentinstag statt.

Es handelt sich um einen romantischen und musikalischen Gottesdienst, der sich an alle richtet, die ihre Liebe und Zweisamkeit feiern und vor Gott bringen wollen. Eingeladen sind Jugendliche genauso wie Paare, die bereits ihre Silberne Hochzeit erlebten; Paare, die vorhaben, demnächst zu heiraten; auch Menschen, die einmal in einer Partnerschaft gelebt haben, getrennt sind oder verwitwet. Musikalisch wird die Segensfeier von "MANiAC" aus Homburg mitgestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst, sind die Gottesdienstbesucher zu einem Umtrunk eingeladen.

Gemeindeausschuss St. Andreas



Einladung

zum

Kaffeenachmittag



Der Gemeindeausschuss St. Andreas lädt zum
gemütlichen Kaffeenachmittag

am **Mittwoch, 21. Februar 2024**



um **15.00 Uhr**

ins **Thomas-Morus-Haus**

ganz herzlich ein.



Um besser planen zu können, bitten wir Sie um **Anmeldung**
bis **20. Februar 2024** im Pfarrbüro unter Tel. 78341

Wir freuen uns Sie begrüßen zu dürfen.

Ihr Gemeindeausschuss St. Andreas

Die Kirchengemeinde St. Andreas

lädt ein zum



gemeinsamen Mittagessen
in der Fastenzeit

am Sonntag, 25. Februar 2024
ab 12.00 Uhr

Wir bieten an:

Suppe mit/ohne Wurst

eingelegte Heringsfilets

Quark mit Kräutern

Pellkartoffeln

Süße Waffeln, Vanillesoße



Verbindliche Anmeldung bis 19. Februar 2024 bei

Imelda Morschhäuser Tel. 9596839

Regina Mehlhorn Tel. 74261

Ulrike Koch Tel. 78085

Weitere Fastenessen:

10.03.24 – St. Remigius / Beeden

17.03.24 – Maria vom Frieden / Erbach



Gegen die Mächtigen anlachen

Die linke Figur erinnert an einen Ursprung des Karnevals, der ein wenig in den Hintergrund getreten ist: Den Mächtigen, den Herrschenden einmal – um im Bild zu sprechen – die Zunge herauszustrecken. Schon bei den Vorläufern des Karnevals vor 5.000 Jahren in Mesopotamien gab es in der Zeit der Feierlichkeiten das Gleichheitsprinzip: Untertanen und Herrscher standen auf einer Stufe. In einer altbabylonischen Inschrift aus dem 3. Jahrtausend vor Christus heißt es: „Die Sklavin ist der Herrin gleichgestellt und der Sklave an seines Herrn Seite. Die Mächtige und der Niedere sind gleichgeachtet.“ Ich finde das eine sehr sympathische und für die Mächtigen auch lehrreiche Tradition, der die Vorläufigkeit jeder Hierarchie deutlich werden lässt. Ein Ursprung, der sich mit dem weitgehenden Ende absoluter

Herrschaften nicht erledigt hat, denn auch in demokratischen Gesellschaften gibt es Machtgefälle, denen es guttun würde, gelegentlich karikiert zu werden. Nicht nur in der Politik, sondern auch in Vereinen und Verbänden – Karnevalsgesellschaften nicht ausgenommen.

Den Mächtigen einmal die Leviten zu lesen – das ist weit mehr als Klamauk und Frohsinn. Da geht es nicht um Humor auf Kosten anderer, sondern um die befreiende Kraft des Lachens. Und manchmal gibt es dann neben dem lachenden Auge auch ein weinendes. Denn manchmal sind Situationen so, dass einem das Lachen im Halse stecken bleiben möchte. Vielleicht hilft dann eine Weisheit, die Herbert Grönemeyer zum Titel eines seiner Lieder gemacht hat: Lache, wenn es zum Weinen nicht reicht.



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Weltgebetstag der Frauen

„...durch das Band des Friedens“

so lautet das Motto des diesjährigen Weltgebetstages der Frauen.

Seit den unfassbaren Terrorakten und den Militäreinsätzen in Israel mit Tausenden von Toten erschien es wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land.

Ein Leben, wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie heißt, eine ferne Vision.
...und doch eine Vision, an der der Weltgebetstag festhalten will.

„Wann, wenn nicht jetzt. Sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Friedensgebeten versammeln, wann, wenn nicht jetzt?“ sagt die katholische Vorstandsvorsitzende des WGT und Geistliche Leiterin der kfd, Ulrike Göken-Huisman.

Der WGT findet deshalb am 01. März 2024 statt und wurde nicht abgesagt.

Schon seit vielen Jahren steht fest, dass die Weltgebetstagsordnung in diesem Jahr aus Palästina kommt, allerdings wurden die Gottesdienstordnung sowie die Materialien überarbeitet. Daher sieht auch alles etwas anders aus.

Eine Absage war aber keine Option. Der Weltgebetstag ist eine einzigartige Gebetskette rings um die Welt, die jetzt nicht reißen dürfe.

„Lasst uns jetzt gehen und für Frieden und Gerechtigkeit eintreten“ so heißt es im Segen des Gottesdienstes zum Weltgebetstag. „Angesichts des Krieges in Nahost werden hoffentlich viele kfd-Frauen in ökumenischer Gemeinschaft für Frieden und Gerechtigkeit beten“, so Ulrike Göken-Huisman.

In unserer Pfarrei begehen wir deshalb auch in diesem Jahr den Weltgebetstag



am Freitag, dem 01. März 2024

um 15 Uhr im ev. Kirchensälchen der Friedenskirche in Beeden und

um 18 Uhr in der kath. Pfarrkirche St. Andreas in Homburg-Erbach

Herzliche Einladung an alle, insbesondere auch an die evangelischen
Schwestergemeinden

Gebet am Donnerstag

Seit dem 14. Februar 2019 beten Menschen donnerstags in verschiedenen Ländern das Gebet «Schritt für Schritt», das von Priorin Irene Gassmann vom Kloster Fahr in der Schweiz initiiert, geschrieben und organisiert wurde. Es geht um das Wachsen eines kraftvollen Gebetsnetzes. Dieses soll denen, die daran teilnehmen, in dieser Zeit der Veränderung Mut und Zuversicht schenken, eine weitere Woche den Weg in und mit der Kirche zu gehen. Inzwischen findet dieses Donnerstagsgebet weite Verbreitung

kfd-Frauen aus dem Saarpfalz-Kreis und dem Zweibrücker Land haben sich entschlossen, sich dieser Bewegung anzuschließen und gestalten einmal im Monat eine kurze Andacht mit anschließender Gelegenheit zum Gespräch in verschiedenen Kirchen.

Dieses Donnerstagsgebet findet am **01. Februar 2024** um **18.00 Uhr** in **St. Andreas** statt und eingeladen sind alle, denen die Zukunft der Kirche am Herzen liegt!

Werden Sie Teil dieser Bewegung.



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Rückblick „Wir warten aufs Christkind“



Am Freitag vor dem „Heilig Abend“ konnten Gemeindeferentin Welter und Diakon Weberbauer viele „Kleine“ und „Große“ Besucher in der Kirche St. Andreas begrüßen. Gemeinsam haben wir die Wartezeit bis das Christkind kommt mit Liedern und der Geschichte „Eselreiten mit achtzig“ verkürzt.

Alle waren eingeladen ein besonderes „Schmuckstück“ für unseren „Kinder- und Familienbaum“ mitzubringen. Viele Engel,

bunte Kugeln und Sterne wurden

bis in die Spitze unseres Weihnachtsbaumes gehängt. So strahlt dieser Baum eine ganz besondere Weihnachtsfreude aus. In diesem Jahr fand der „Kinder- und Familienbaum“ seinen besonderen Platz neben dem Hochaltar.



Rückblick Weihnachtsmarkt der Pfadfinder Jägersburg

Wie auch 2022 hat die Roverstufe der Pfadfinder Jägersburg auch 2023 wieder am Weihnachtsmarkt an der Gustavsburg teilgenommen.



An unseren Buden hatten die Weihnachtsmarktbesucher die Auswahl zwischen Flammkuchen, Bratwurst, Glühwein sowie vielen anderen Heißgetränken. Das schöne Wetter hat zahlreiche Jägersburger auf den Markt gelockt. So hatten wir an beiden Tagen alle Hände voll zu tun und konnten nicht nur unseren gesamten Vorrat verkaufen, sondern auch viele nette Gespräche mit alten Bekannten

sowie neuen Gesichtern führen. Es war eine herrliche weihnachtliche Stimmung.

Hier auch nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, Leiter und Freunde die uns zusätzlich unter die Arme gegriffen haben!

Wir bedanken uns für einen erfolgreichen und schönen Weihnachtsmarkt und freuen uns auf's nächste Mal.



Rückblick Weihnachtsmarkt der KiTa Charlottenburg

Weihnachtsmarkt der KiTa Charlottenburg

Am Freitag, 15.12.2023 fand von 15:30 Uhr – 18:30 Uhr in der KiTa Charlottenburg ein wunderschöner Weihnachtsmarkt statt.

Organisiert wurde dieser von den Müttern Frau Giebel und Frau Wendel. Es war schön zu sehen, dass so viele Eltern bereit waren, bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung mitzuhelfen. Im Vorfeld trafen sich schon viele Eltern immer dienstags zum Basteln von Handwerkswaren. Diese wurden zusammen mit gebackenen Plätzchen, Strickwaren, Kerzen, selbstgemachtem Schmuck, Basteleien der Kinder, Näharbeiten und Metallfiguren zum Kauf, angeboten. Für das leibliche Wohl gab es frisch gebackene Waffeln, Muffins, Laugengebäck und Glühwein/Kinderpunsch. In der Malwerkstatt konnten die Kinder weihnachtliche Dekorationen basteln, sich an Ausmalbildern verweilen oder ihre Haut mit Tattoos verschönern. Hierbei unterstützten die Erzieherinnen. Besonders feierlich wurde es gegen 16:30 Uhr beim gemeinsamen Singen von traditionellen Weihnachtsliedern am Tannenbaum und Adventsweg. Hierbei begleiteten uns die Familie Stodtmeister und Frau van Staa mit Geigen- und Orgelspiel. Tatkräftig wurden sie von den KiTa-Kindern mit Trommeln und Orffinstrumenten unterstützt.

Dankbar blicken wir auf ein gelungenes Fest und sind überwältigt:

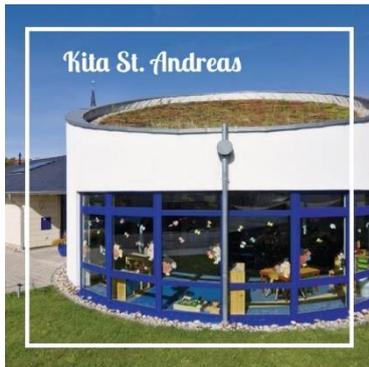
...dass so viele Eltern durch Ihren Einkauf zu einem sagenhaften Erlös von 1.578,80 € beigetragen haben.

...dass es mit diesem Erlös möglich ist, den Bewegungsraum der KiTa mit Material und Turnmatten auszustatten.



Wir bedanken uns bei allen Eltern für ihr großes Engagement!
Christina Fischer im Namen des gesamten Teams der KiTa Charlottenburg

Stellenausschreibungen



Die Katholische Kirchengemeinde Hl. Johannes XXIII. Homburg sucht für ihre Kindertagesstätte **St. Andreas in Homburg-Erbach:**

-zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Pädagogische Fachkraft (m/w/d) mit 39 Wochenstunden befristet bis 31.12.2024 (Elternzeitvertretung).

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Meyer unter der Telefonnummer 06841 176250. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an die:

Katholische Kindertagesstätte St. Andreas, Frau Meyer, Schleburgstr. 6., 66424 Homburg Erbach.

Mail: kita-ltg.hom.st-andreas@bistum-speyer.de



Die Katholische Kirchengemeinde Hl. Johannes XXIII. Homburg sucht für ihre Kindertagesstätte **Maria vom Frieden I:**

- ab 01.01.2024 eine Pädagogische Fachkraft (m/w/d) mit 20 Wochenstunden befristet bis 19.12.2024 (Elternzeitvertretung)

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Krämer unter der Telefonnummer 06841 970880. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an die:

Katholische Kindertagesstätte Maria vom Frieden I, Frau Krämer, Thomastr. 32., 66424 Homburg Erbach.

Mail: kita.hom.maria-vom-frieden@bistum-speyer.de



21 Wochenstunden
(Elternzeitvertretung)

Die Katholische Kirchengemeinde Hl. Johannes XXIII. Homburg sucht für ihre Kindertagesstätte **St. Remigius-Beeden**:

- **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine **Pädagogische Fachkraft** (m/w/d) mit **39 Wochenstunden** befristet bis 21.09.2024 (Elternzeitvertretung)

- **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine **Pädagogische Fachkraft** (m/w/d) mit **21 Wochenstunden** vorerst befristet bis 31.12.2024 (Elternzeitvertretung)

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Waletzke unter der Telefonnummer 06841 65884. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an die:

Katholische Kindertagesstätte St. Remigius, Frau Waletzke, Zum alten Kanal 1, 66424 Homburg Beeden.

Mail: kita.beeden@bistum-speyer.de



Die Katholische Kirchengemeinde Hl. Johannes XXIII. Homburg sucht für ihre Freiwillige Ganztagschule in Homburg-Erbach:

ab sofort vorerst befristet **bis 31.07.2024** eine **Pädagogische Fachkraft** (m/w/d) als **Schwangerschafts- und Elternzeitvertretung mit 20 Wochenstunden.**

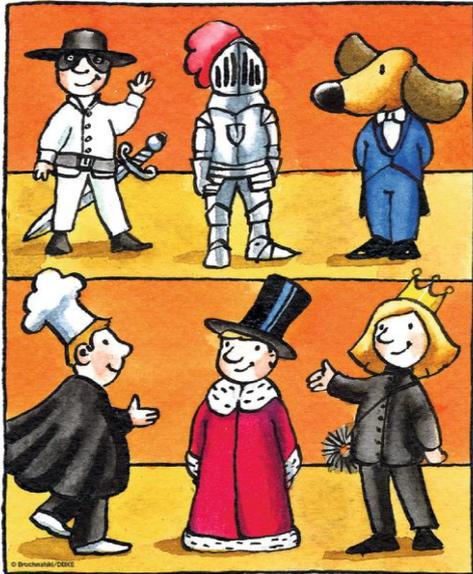
Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Vicentini unter der Telefonnummer 06841 7030993. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an die:

Freiwillige Ganztagschule Langenäcker, z. H. Frau Vicentini, Thomastr. 15., 66424 Homburg Erbach.

Mail: fgts-ltg.langenaecker@bistum-speyer.de

Deike



Bei einigen Kindern stimmt etwas nicht mit den Kostümen. Findest du heraus, was es ist?

Lösung: Der Bäcker hat den Umhang von Zorro um; der trägt zu seiner schwarzen Maske einen weißen Bäckerszug. Der König hat den Zylinder des Schornsteinfegers auf; der trägt dafür die Krönkrone.

Deike



Finde die acht Fehler

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Pastoralteam

Pfarrer Pirmin Weber
06841-78341
Pirmin.Weber@bistum-speyer.de

Diakon Holger Weberbauer
06841-7568713
Holger.Weberbauer@bistum-speyer.de

Gemeindereferentin Anna Welter
06841-758281
anna.welter@bistum-speyer.de

Pfarrbüro

Sekretärinnen
Frau Claudia Bosslet
Frau Silke Emser
Frau Sandra Malucha

Tel. 06841-78341
Fax. 06841-7637

Steinbachstraße 60
66424 Homburg

Email:
Pfarramt.HOM.HL-JOHANNES-
XXIII @bistum-speyer.de

Homepage
www.pfarrei-hom-hl-johannes.de

Facebook
Pfarrei Johannes XXIII - Homburg

Kontonummer der Pfarrei
Heiliger Johannes XXIII.

Kreissparkasse Saarpfalz
DE62 5945 0010 1030 3664 78
BIC: SALADE51HOM

Öffnungszeiten der Kirchen

 St. Andreas-Erbach
Mo-Sa 08.00-16.00 Uhr
So 10.00-16.00 Uhr

 St. Remigius-Beeden
So 10.00-16.00 Uhr

Redaktionsschluss
Pfarrbrief
24.02.24 bis 24.03.24

Mittwoch 07.02.24
12.00 Uhr !!!

Öffnungszeiten Pfarrbüro
Montag – Freitag
10.00 – 12.00 Uhr
Weitere Termine nach
Vereinbarung!